

*Ute Althaus liest*

# Limperts Mörder

## Veranstaltung im Carolinum

**ANSBACH (mb) – Der Mord an dem Ansbacher Gymnasiasten Robert Limpert in den letzten Kriegstagen 1945 steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung am morgigen Mittwoch, 24. Januar, im Ansbacher Gymnasium Carolinum.**

Ab 19.30 Uhr wird die Psychotherapeutin Ute Althaus darüber berichten, wie sie Briefe, Tagebücher und Prozessakten ihres Vaters Ernst Meyer auswertete. Meyer hatte den jungen Kriegsgegner, der die Zerstörung Ansbachs verhindern wollte, eigenhändig am Ansbacher Rathaus erhängt. Der nur 19 Jahre alt gewordene Student gehört in Westmittelfranken zu den bekanntesten Widerstandskämpfern, der versucht hatte, die Zerstörung seiner Heimatstadt zu verhindern.

Ute Althaus wird aus ihrem Buch „NS-Offizier war ich nicht“ lesen, in dem sie Antworten auf die Frage sucht, warum ihr Vater ein fanatischer Militarist wurde. Für die Hinrichtung Limperts wurde der promovierte Physiker nach dem Krieg zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt. Danach setzte er seine berufliche Laufbahn fort. Die Tat, die Meyer nie bereute, galt lange Jahre als Familiengeheimnis.